



Tel. 0732/ 62 309
e-mail: pfarre.gallneukirchen@dioezese-linz.at
Tel. 0650 /65 83 900
e-mail: koblmueller@eduhi.at

Pfarrcaritas – Jahresbericht 2009

Betreuung von Menschen in Not

Auch im abgelaufenen Kalenderjahr kann von einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen Pfarrcaritas und der Sozialberatungsstelle mit Herrn Gerold Trucksess berichtet werden.

Ebenso muss die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Pfarrsekretariat erwähnt werden.

Leider muss festgestellt werden, dass es in kaum einem Fall zu einem wirklich positiven Abschluss gekommen ist. Unsere Zuschüsse waren zwar dringend notwendig, auf längere Sicht hat sich aber die Situation nur in ganz wenigen Fällen soweit gebessert, dass diese Menschen wieder selber mit ihrer Situation fertig werden können.

Erfreulich ist, dass für eine Asylantenfamilie eine sichere Wohnung gefunden wurde. Aufgrund der schlechten finanziellen und rechtlichen Situation ist aber ein längerer finanzieller Zuschuss notwendig (bis Juli 2010 gewährt). Es besteht in nächster Zeit auch kaum Aussicht auf Verbesserung ihrer Lage.

Die Stärke der Pfarrcaritas war es auch 2009 wieder, in Notsituationen sehr rasch helfen zu können. Es wurden Geldhilfen (bar oder in Form von Einkaufsgutscheinen) für Lebensmittel, Heizung oder Verpflegungsbeiträge bei Krankenhausaufenthalten gewährt. Weiters konnten mit dem Bezahlen dringend notwendiger Rechnungen von Mietrückständen Delogierungen verhindert werden. In einigen Fällen wurde die Rückzahlung des Unterstützungsgeldes vereinbart. Das geschah auch fast immer.

In zwei Fällen beendete die Caritas gegen Jahresende die Betreuung vorläufig, da Auflagen bzw. Termine bei der Sozialberatung nicht eingehalten wurden.

Diskussionsbedarf besteht noch, in welchem Umfang die Pfarrcaritas auch Menschen außerhalb des Pfarrgebietes unterstützen soll – z. Bsp. Pfarrbereich Treffling.

Krankenhausbesuchsdienst

Zur Zeit sind es leider nur mehr drei Personen, die regelmäßig Kranke in den Linzer Krankenhäusern besuchen.

Gallneukirchen, am 12. April 2010

Zeitnot und persönliche Gesundheitsprobleme bei den Besuchern haben zu dieser Situation geführt.

Die Anwerbung für dieses Aufgabengebiet ist der Pfarrcaritas ein Anliegen. Interessierte sind jederzeit willkommen. Einschulung wird zur Verfügung gestellt.

Sterbe- und Trauerbegleitung

Die Sterbe- und TrauerbegleiterInnen treffen sich zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch. Eine Trauerandacht für die Angehörigen von Verstorbenen der letzten Monate mit anschließender Agape fanden zuerst in der Pfarrkirche und dann im Anschluss im kath. Pfarrhof statt. Hierzu wurden alle Angehörigen von Verstorbenen seit November eingeladen.

Menschen mit Beeinträchtigung

Mitglieder des Arbeitskreises (AK) „Menschen mit Beeinträchtigung“ besuchten im Jänner den ökumenischen Praxistag der Diözese Linz zum Thema „Mitten drin – eine Pfarre/Gemeinde ohne Menschen mit Beeinträchtigung ist eine behinderte Pfarre/Gemeinde“. Sie sind mit der Bestätigung, dass noch viel zu tun ist, nach Hause gekommen.

Das Faschingsfest im Pfarrhof mit vielen gemeinsamen Spielen, Tanz und Tombola wurde musikalisch von Alois Schweighofer mit seiner steirischen Harmonika verschönert.

Bei der Warschenhofer - Kapelle fand eine Maiandacht statt, die die Mundharmonikagruppe unter der Leitung von Angela Dobretsberger umrahmte. Herzlichen Danke der Familie Warschenhofer. Sie lud zum gemütlichen Beisammensein und sorgte für das leibliche Wohl.

Im Juni genoss der AK eine interessante Führung mit Fr. Prof. Seipl zu vielen geschichtlichen und kulturellen Plätzen in der Kulturhauptstadt Linz.

Ein gemeinsames Wochenende gestaltete die Gruppe im September in Sankt Oswald / Freistadt. Falkenschau, Erlebniswanderung, Ortserkundung, Disco und Ritteressen wurden von wunderschönem Herbstwetter umrahmt.

Der Tod von Resi Schiffler am 17. November traf die Mitglieder sehr. Sie hat dem AK viele wertvolle Impulse gegeben und ihn durch ihre offene, herzliche Art getragen.

Regelmäßige Treffen (ca. 10 – 15 Personen):

Der Stammtisch findet jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr in der Gusenschenke statt. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gibt es einen Elterntreff in der Ludwig Schwarz Schule um 9 Uhr.

„Treffpunkt Hoffnung“

Im Berichtsjahr hielten wir **11** Treffen im katholischen Pfarrhof ab.

Außerhalb der regelmäßigen Treffen gab es zwei außerordentliche Treffen der Gruppenmitglieder, in denen spürbar wurde, dass sich hier wirkliche Beziehungen untereinander aufgebaut haben.

Am **07. November 2009** fand die **6. ökumenische Gedenkandacht** in der evangelischen Pfarrkirche statt. Zur anschließenden Agape kamen sehr viele der Mitfeiernden mit. Dieser Ausklang der Gedenkfeier hat sich sehr bewährt und ist wiederum ein Ort zum Anknüpfen neuer Kontakte und zum gegenseitigen Austausch.

Aus den Pfarrgemeinden **Oberneukirchen und Gramastetten** wurde ich persönlich kontaktiert und um Rat gefragt in Bezug auf Abhaltung und Gestaltung von einer solchen Trauerfeier. Ich konnte in beiden Fällen zur Abhaltung einer solchen Trauerfeier animieren, besonders nach dem ich den beiden Organisatoren auch meine Materialien zur Verfügung stellte. Aus den beiden Pfarrgemeinden habe ich sehr viel positives Echo gehört. Es freut mich persönlich sehr, dass auch in anderen Pfarrgemeinden dieses wichtige Thema aufgegriffen wird und die so wichtige Trauerarbeit für viele Betroffene so möglich wird.

CarDia-Ball

Die Organisation des CarDia-Balls verlief reibungslos. Die Anzahl der Besucher zeigt, dass er wieder gut angenommen wurde und alle auf ihre Kosten kamen bzw. Spaß hatten.

Johanna Preining und Herr Dr. Hörburger haben als Spendenziel den Brunnenbau in Burkina Faso festgelegt. Außerdem werden die Regionalcaritas und ein Kindergartenprojekt in Osteuropa unterstützt.

Die (freiwilligen) Mitarbeiter sind weiterhin mit großer Begeisterung bei der Sache. Der Termin am Elisabeth-Wochenende soll beibehalten werden, da sich dies bewährt hat

Caritas - Sammlungen

Die großen Schwerpunkte der Fundraising-Arbeit sind eindeutig die Haussammlung von Mai bis Anfang Juli und die Elisabeth-Sammlung im November.

Die Haussammlung beginnt mit einer Einladung an die CaritassammlerInnen: Dabei werden aktuelle Werbematerialien und Argumente zur Haussammlung übergeben. Als spezieller Gast war 2009 der Leiter der Sozialberatungsstelle Gerold Trucksess eingeladen. Er hat einen Einblick in seine Arbeit gegeben und die positive Zusammenarbeit mit der Pfarrcaritas betont. Weiters haben, wie jedes Jahr, im Februar die Osteuropa-Sammlung und im August die Afrika-Sammlung stattgefunden.

Insgesamt sind dabei fast Euro 20.000,-- eingenommen worden, wobei der Hauptanteil bei der Haussammlung mit fast Euro 14.500,-- hereingekommen ist. Mit diesem Geld konnten in- und ausländische Projekte der Caritas unterstützt werden.

Finanzen der Pfarrcaritas Gallneukirchen

Einnahmen 2009 gesamt: Euro 8.319,69

Ausgaben 2009 gesamt: Euro 7.990,57

Gallneukirchen, am 12. April 2010